



LSV NRW, Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf

phone
0211-330703

fax
0211-330714

email
info@lsvnrw.de

adresse
Kavalleriestraße 2-4
D-40213 Düsseldorf

internet
lsvnrw.de

IBAN
DE96 3005 0110 0047 0175 87

BIC
DUSSDEDDXXX

anfahrt
Straßenbahn 706, 708 und 709
bis Poststraße

Stellungnahme der LSV NRW: „Landesweite Werbekampagne für Ausbildungsberufe starten – Zielgruppenorientierung verbessern!“

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Abgeordnete,
Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

Die Landesschüler*innenvertretung NRW (LSV NRW) begrüßt gewisse Teile des Antrages 18/4135 der FDP-Fraktion. Damit Ausbildungsberufe für junge Menschen wieder attraktiv werden, muss jedoch mehr verbessert werden als die Zielgruppenorientierung.

Vor allem in Gymnasien und Gesamtschulen wird vermittelt, dass eine akademische Zukunft für Schüler*innen sinnvoller als eine Zukunft in einer Ausbildung sei. In anderen Schulformen ist das oft nicht anders, doch besteht ausgenommen für eine kleine Minderheit, von Beginn fest, dass sie diese niemals beginnen werden können. Demnach muss vor allem ein Umdenken bei Schulformen mit gymnasialer Oberstufe hinsichtlich des Images von Ausbildungsberufen passieren.

Für Ausbildungsberufe über soziale Medien zu werben ist sinnvoll, damit interessierte Schüler*innen ein niederschwelliges Angebot, möglicherweise sogar zufällig entdecken können, um sich zu informieren. Jedoch ist das nicht genug. Geholfen werden kann damit vor allem Menschen, die sich bereits vorab mit dem Thema beschäftigt haben. Da die sozialen Medien von jungen Menschen in der Freizeit häufig als Unterhaltungsmedium und nicht als Weiterbildungsmedium verstanden wird. Als Ergänzung können solche Informationsvideos sinnvoll sein, jedoch kann das nicht die Endlösung gegen einen Fachkräftemangel sein.

Damit diese Unterschiede bekämpft werden können, ist die Unterbringung von Berufsschulen an weiterführenden Schulen zwingend notwendig. So muss man sich nach der Sekundarstufe 1 nicht entscheiden, ob einem die Peer-Group oder die Ausbildung wichtiger ist. So könnten junge Menschen voneinander lernen und verschiedene Berufsfelder kennenlernen.

Wir möchten uns für die Möglichkeit, Stellung zu nehmen, bedanken und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

i.A. Sebastian Dahlmann
Der Landesvorstand